

1. Record Nr.	UNINA9910484475803321
Titolo	Biographie und Diskurs : Methodisches Vorgehen und Methodologische Verbindungen // herausgegeben von Tina Spies, Elisabeth Tuiider
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden : , : Springer Fachmedien Wiesbaden : , : Imprint : Springer VS, , 2017
ISBN	3-658-13756-8
Edizione	[1st ed. 2017.]
Descrizione fisica	1 online resource (VII, 314 S.)
Collana	Theorie und Praxis der Diskursforschung, , 2626-2894
Disciplina	306.42
Soggetti	Knowledge, Sociology of Sociology Social groups Sociology of Knowledge and Discourse Sociology of Family, Youth and Aging
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references at the end of each chapters and index.
Nota di contenuto	Biographie und Diskurs : eine Einleitung / Tina Spies und Elisabeth Tuiider -- Methodologische Überlegungen zu Subjekt : Macht : Agency -- Conchita Wurst oder : Warum ich (manchmal) ein(e) Andere(r) ist : Macht, Subjekt, Handlungsfähigkeit : über Erleben, Erfahren und (Auto-) Biographisieren aus Sicht der Wissenssoziologischen Diskursanalyse / Reiner Keller und Sasa Bosancic -- Biographien : Diskurse : Figurationen : Methodologische Überlegungen aus einer sozialkonstruktivistischen und figurationssoziologischen Perspektive / Artur Bogner und Gabriele Rosenthal -- Subjektpositionen und Positionierungen im Diskurs : Methodologische Überlegungen zu Subjekt, Macht und Agency im Anschluss an Stuart Hall / Tina Spies -- Unentschiedene biographische Einsätze : zum Artikulationskonzept Ernesto Laclaus und Chantal Mouffes / Ralf Mayer und Britta Hoffarth -- Hate Speech : das Subjekt des Widerstands / Elisabeth Tuiider -- Drunter, drüber oder voll daneben? Zur Lage des Selbst im Handeln, Erleben und in biographischer Kommunikation / Wolfram Fischer -- Muster und Aporien der Subjektivierung in der professionellen Politik : zur Rekonstruktion hegemonialer Subjektfiguren im Rahmen der

praxeologischen Wissenssoziologie / Alexander Gelmer und Steffen Amling -- Methodische Fragen und empirisches Vorgehen -- Claiming liveable lives : Subjektivierung als Erwachsene und Erzählungen von 'nicht-normativen' Kindheitserfahrungen / Ann Phoenix -- "Ich bin Kokosnuss sozusagen" : Biographisches Sprechen und Subjektpositionierung in postkolonialen Ordnungen / Serpil Polat -- Biographische Selbstpräsentationen in Norduganda (West Nile) und Palastina (Westjordanland) : Etablierte Diskurse und die Biographien von Aussenseiterinnen / Artur Bogner und Gabriele Rosenthal -- "Weil ich mich nicht als Rabenmutter fühle" und "Wir waren einfach zu jung" : Biographische Narrative als Selbstermächtigung im überforderungsdiskurs um die 'gute Mutter' / Gabriele Fischer und Eva Tolasch -- Altwerden im Spannungsfeld von Normierung und Eigensinn : Methodologische Überlegungen und methodische Schritte zur Verbindung von Dispositiv und Biographie / Silke van Dyk und Anna Sarah Richter -- Zur Interaktion von Biographie und Diskurs : Methodologische und methodische Überlegungen am Beispiel von 'Trummerfrauen' / Maria Pohn-Lauggas -- Das Selbst als Manager oder Unternehmer? Eine theoretisch-empirische Reflexion zum Zusammenhang von Subjektivierungsformen und Subjektivierungsweisen in biographischen Konstruktionskontexten / Inga Truschkat -- Autor*innenverzeichnis.

Sommario/riassunto

Mit Rückgriff auf unterschiedliche theoretische und methodologische Prämissen ist in den letzten Jahren die Verbindung von Biographie- und Diskursforschung diskutiert worden. Das Buch trägt die Debatten zusammen und stellt verschiedene methodologische Überlegungen vor, die das Zusammendenken, Verbinden und Weiterführen von Biographie- und Diskursforschung nicht nur möglich, sondern auch notwendig erscheinen lassen. Im Kern drehen sich die unterschiedlichen Vorschläge dabei im ersten Teil des Buches um die Konzipierung des Subjekts, um ein (theoretisches) Verständnis von Agency und um die Frage nach Macht(verhältnissen). Die empirischen Beispiele im zweiten Teil des Bandes zeigen dann, dass und wie narrative Erzählungen und Diskursformationen miteinander verwoben sind. Dabei wird an konkreten Beispielen gezeigt, wie eine methodische Verbindung von Biographie- und Diskursanalyse möglich und umsetzbar ist. Die Zielgruppen •Sozialwissenschaftler_innen, Soziolog_innen •Forschende und Lehrende in den Fächern Soziologie, Soziale Arbeit, Erziehungswissenschaft und Politikwissenschaft •Studierende im fortgeschrittenen Master-Studium •Empiriker_innen Die Herausgeber_innen Dr. Tina Spies ist akademische Mitarbeiterin an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam. Dr. Elisabeth Tuider ist Professorin für Soziologie der Diversität unter besonderer Berücksichtigung der Dimension Gender am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel.